



Pressemitteilung

Nordrhein-Westfalen

Einkommensrunde 2013

Beamtenbund NRW fordert verhandlungsfähiges Angebot der Arbeitgeber

Düsseldorf, 12.02.2013 - Der Beamtenbund NRW fordert zur zweiten Runde am 14.02.2013 bei den Tarifverhandlungen für die Landesdienste ein verhandlungsfähiges Angebot der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) als Arbeitgeber. Der DBB-Landesvorsitzende, **Meinolf Guntermann**, fordert Finanzminister **Dr. Norbert Walter-Borjans** in einem Schreiben unmissverständlich auf, innerhalb der TdL für ein entsprechendes Arbeitgeberangebot zu sorgen.

In dem Schreiben heißt es:

„Zur Auftaktveranstaltung am 31.01.2013 haben die Vertreter der TdL keinerlei Angebot vorgelegt. Damit wurde seitens der Arbeitgeber an nicht mehr zeitgemäßen und wenig effizienten Ritualen festgehalten. Außerdem offenbart dieses Verhalten, dass Mitarbeiterorientierung innerhalb der Tarifgemeinschaft deutscher Länder offensichtlich ein Fremdwort ist.

Wir fordern zur Einkommensrunde 2013 sowohl für die Tarifverhandlungen als auch für die Beamtenbesoldung u. a. Erhöhungen von 6,5 % einschließlich einer sozialen Kompetente und Anhebung der Bezüge für Auszubildende und Beamtenanwärter von 100 € monatlich. Mit dieser Forderung sollen die öffentlichen Dienste an allgemeinen Einkommensentwicklungen teilhaben, um endlich wieder Preissteigerungen auffangen zu können. Zehn Jahre reale Einkommensverluste sind genug!!

Wir bitten Sie nicht nur, sondern wir fordern Sie auf, innerhalb der TdL dafür zu sorgen, dass zur zweiten Verhandlungsrunde ein verhandlungsfähiges Angebot seitens der Arbeitgeber vorgelegt wird. Dabei liegt die Betonung auf „verhandlungsfähig“, das heißt, ein an unserer Forderung orientiertes Angebot. Nordrhein- Westfalen muss innerhalb der TdL die Position wahrnehmen, die NRW als mit Abstand größtem Bundesland und Arbeitgeber zusteht.

Sehr geehrter Herr Minister, Sie haben uns vor nicht all zu langer Zeit versprochen, dass die Landesregierung ihr Personal nicht weiter von Lohnentwicklungen abkoppeln will. Sie haben versprochen, gute Arbeit, angemessen zu bezahlen. In dem Sinne erwarten wir aus NRW deutliche Signale an die Tarifgemeinschaft deutscher Länder.“

Weitere Informationen: www.dbb-nrw.de/einkommensrunde